Noodt

I. **Jacob**, * um 1540, Weinhändler in Nymwegen.

II. **Richard** (Ryck), * um 1570, † nach 1612, Weinhändler, "vornehmer Bürger" in Nymwegen.
oo 1. vor 1591 Hendrika **van Steenbergen** - T.v. Rentmeister Jacob **van Steenbergen**.
oo 2. NN.
Söhne:

III.
1. **Peter**, Krämer im Lollfuß in Schleswig, Mitglied der Altstädtergilde 1650, gab 1652 dem Herzog ein Darlehn von 3.000 Rtlr. zu 6% Zinsen, später nach Holland zurückgekehrt.

2. **Jacob** (Nood, Noth, Nooth, Noodt, Noët), * Nimwegen/ Holland 17.10.1603, † Schleswig 15.8.1680 alt 77 Jahre, # Erbbegräbnis im Dom. Arbeitete ab 1633 als Goldschmied für die Stadt Schleswig und den Gottorfer Hof in der Blütezeit der Schleswiger Goldschmiedekunst. In den Gottorfer Rechnungen finden sich die Belege für seine Goldschmiedearbeiten 1633-1668.
Erwarb 1634 das Schleswiger Bürgerecht. Seit 1641 Mitglied der Altstädter Schützengilde. Diensteid als Stadtkassierer 1642. Gab dem Herzog 1652 ein Darlehn über 1.500 Rtlr. zu 6% Zinsen. Als herausragende Persönlichkeit wurde er 1651 Ratsherr, 2. Bürgermeister 1672 und auch Kämmerer. 1652 und 1653 war er "Wardein" und übernahm 2.8.1660 das Münzmeisteramt. 1665 als Abgesandter bei der Einweihung der Universität Kiel und 1670 verbrauchte er auf dem Rendsburger Landtag 129 M 4 ß. Besaß das Haus Gallberg Nr. 1. Als Hochzeitsgeschenk erhielt er 16 Reichstaler vom Herzog von Gottorf. 1674 der deputierte Bürger Christian Arberg klagt gegen den Ratsherrn Jacob Noodt wegen einer zu nah gesetzten Planke.[1] Streitigkeiten mit Bgm. Dr. J. Kirchmann, Ratsherr Christoph Rolffsen und Stadtsekretär Johann Matthias.[2]
oo 1. (Schleswig) 22.10.1633 Gesche (Geske) **Siauf** (Siop), ~ Hamburg St. Jacobi 24.4.1612, † Schleswig 31.3.1640 alt 27 Jahre, # Erbbegräbnis im Dom. 5 Kinder.
oo 2. Hamburg 22.10.1642 Gerdruth (Gardarudt, Gardarinde) **Offermann**, ~ Hamburg St. Katharinen 5.10.1617, Hochzeitsgeschenk des Herzogs 8 Rtlr., † Schleswig 19.8.1646 alt 24 Jahre, # Erbbegräbnis im Dom. 2 Kinder. - T.v. Melchior **Offermann**.
oo 3. … 17.8.1647 Anna **Lepelers** aus Rostock. 16 Kinder.
Von insgesamt 23 Kindern starben die meisten jung.

Kinder aus 1. Ehe:

IV.
1. **Richard**, * Schleswig 14.8.1638, Goldschmied in Schleswig, erwähnt nach seinem Tod in einem Geburtsbrief für seinen Sohn 26.9.1727, vermutlich auch in Kiel tätig.
oo Maria **Schröder** - T.v. Schiffer Hans **Schröder**.
Sohn: **Hans Hinrich**, Schneider.[3]

Kinder aus 2. Ehe:

6. **Jakob** Noth, * Schleswig 14.10.1643, † Kiel 20.8.1695 verunglückt, imm. Rostock .6.1655 "non iuravit", Bürgereid in Kiel 21.11.1667, Weinschenk in Kiel, Bürgerworthalter in Kiel 1683, Ratsherr 1684, Kirchenjurat, Vorsteher der Stiftung für geheime Testamentenarme 1684.
Eventuell auch der Jacob Noodt, Goldschmied in Kiel, in den Gottorfer Hofrechnungen genannt 1681 mit 40 R. [Schmidt, S. 108]
oo … Catharina **Brockmann**, * 24.6.1637, † Neustadt/ Holstein 31.1.1720. Witwe des Kieler Senators Cosmus **Stevens**, Bürgereid in Kiel 13.9.1654. 5 Kinder, u.a.:
V.
- **Jacob**, * Kiel 26.11.1676, Bürgereid in Kiel 26.4.1706, Ratsverwandter, Senator, Syndikus und 1732-1754 Bürgermeister in Kiel; ? oo Anna NN, † Kiel, # Eckernförde 8.1.1738.
  ? Kinder:
  - **Jacob Nodt**, * Kiel 3.5.1699, † Eckernförde 26.11.1737, # 1.12., Stadtsekretär in Eckernförde.
  - **Maria Biena**, † Kiel, # Eckernförde 8.1.1738, unverheiratet.

Kinder aus 3. Ehe:

9. **Margaretha Gerdruth**, * Schleswig 21.5.1651; oo 1. Michael **Lilienthal** aus (Kiel); oo 2. Rieseby 17.10.1684 Mag. Johannes **Schmidt von Eisenberg**, * Hadersleben (1637), † Norby 1.1.1725, Hofmeister in Sorø (1659), imm. Lund 28.4.1669, Pastor in Rieseby und Hofprediger auf Saxtorf 1681-1724.
   Tochter: Dorothea **Schmidt** oo Zacharias **Stampeel**.
   - S.v. Mag. Valentin **Schmidt von Eisenberg** aus Königswalde/ Sachsen, u. Anna **Dondorf**.

- **Jacob**, imm. Leipzig S 1694 zusammen mit seinem Bruder Israel, imm. Kiel 9.11.1695.

19. **Anna Catharina**, * Schleswig 3.1.1669, † Legerholz, Eckernförde 9.3.1738; oo Rieseby 12.8.1710 Peter **Jäger**, † Legerholz 9.3.1738, Maler in Schleswig. - S.v. … **Jäger** u. Cathrine **Porsenia.**

20. **Israel** (jüngster Sohn), * Schleswig 10.5.1670, † Schleswig 21.8.1728, imm. Kiel 28.6.1690 nov., Leipzig S 1694, zum Diakon am Dom in Schleswig gewählt 3.8.1704, introduziert 21.9.
    oo … 3.9.1704 Catharina **Schumacher** - T.v. Johann **Schumacher**, Goldschmied in Schleswig.[4]
    9 Kinder:

V.

1. **Johann Friedrich**, * Schleswig 9.8.1705, ~ 14.8., † Schleswig-Holm 17.5.1756;
   oo Itzehoe 3.10.1742 **Metta Christina Kirchhoff**.
   Kinder:
   a. **Catharina**, * 1.12.1744, † Uetersen 3.4.1814; oo Johann **Krüger**, * 1745, † Uetersen 12.2.1812, Kaufmann. Alle 4 Kinder früh †.
   b. **Carl Christian**, * 13.5.1745, † Stockholm 28.6.1780, Schulen in Schleswig, Itzehoe 1757 und Segeberg, imm. theol. Göttingen 29.4.1765 (Novice), Examen in Rendsburg 1772, Pastor in Klein-Wesenberg 1774, Pastor der deutschen Gemeinde St. Gertrud in Stockholm 1779, Konsistorialassessor und Inspektor der deutschen Schule.
      oo Lübeck 11.11.1776 Margaretha Elisabeth **Hake**, ~ ebd. 14.2.1754. - T.v. Johann **Hake**, Prediger an St. Lorenz 1748 und Burgkirche 1767-1793 in Lübeck, u. Margaretha Catharina **Weber**.
      Sie oo 2. Stockholm 26.10.1782 Johann Balthasar **Denecke**, Großhändler.
      Sie oo 3. … 1787 Friedrich Bernhard **von Wickede** (1748-1825).[5]
   c. **Friederica Christiana Bernhardina**, ~ 24.10.1746, † Schleswig 21.8.1747.
   d. **Christoph Johann *Friedrich***, * 9.5.1750, † nach 1770.
   e. **Ludwig Gabriel Jakob**, * 9.5.1752, † nach 1770, # (Krempe), lebte vermutlich in Stockholm.

2. **Jacob**, imm. Kiel 4.5.1726 nov., Jena 8.5.1727 zusammen mit seinem Bruder Johann Friedrich, Stadtkassierer in Schleswig 1742-1756.

3. **Carl Christian**, Pastor ?

4. **Susanne Catharina**, * Schleswig 13.5.1708; oo 1733 Jacob **Valert**, * Krempe (Itzehoe) 1690, † Schleswig 5.4.1745, Archidiakon am Dom in Schleswig introduziert 4.9.1729. Kinder: Catharina Auguste und Maria Elisabeth.

5. **Maria Christina** oo … **Trochmann**.

6. **Anna Ida**, * Schleswig 11.11.1711; oo Apenrade 28.10.1749 Christoph Trogillus **Koch**, Großfürstlicher Justizrat, Herr von Schoböllgaard und Boyschau. Er oo 1. Maria Margaretha **Paulsen**, † Apenrade 1.3.1741, keine Kinder. - S.v. Dr. theol. Christian Gottlieb **Koch**, Propst in Apenrade, u. Ida **Arnkiel**.

Vorkommen

Paull Nodt (Nuth), Goldschmied, Bürger in Kiel vor 1604. [Kieler Bürgerbuch Nr. 354]

Literatur und Quellen

Achelis, Thomas Otto: Das Album novitiorum der Kieler Universität. In: ZNF 35 (1960), S. 177.
Andresen, Ludwig ; Walter, Stephan: Beiträge zur Geschichte der Gottorfer Hof- und Staatsverwaltung von 1544-1659. Bd. 1. Kiel 1928, S. 429 (Quellen und Forschungen zur Geschichte Schleswig-Holsteins ; 15).
Arends, Otto Frederik: Gejstligheden i Slesvig og Holsten fra Reformationen til 1864. Bd. 2, Kopenhagen 1932, S. 118.

Heimann, Heinrich: Schleswiger Bürgernamen aus dem 17. und 18. Jahrhundert. In: ZNF 14 (1932), S. 92.
Jöcher Lexicon, Erg.-Bd. 5. Bremen 1784-1897, S. 804-805 - Johann Friedrich Noodt und Isaak Noodt.
Meusel, Johann Georg: Lexikon der vom Jahr 1750 bis 1800 verstorbenen teutschen Schriftsteller. Bd. 10, Leipzig 1802-1815, S. 127-129 - Johann Friedrich Noodt.
Noodt, Hans [Hg.]: Die Nachkommen des Schleswiger Bürgermeisters und Goldschmiedes Jacob Noodt und ihre Versippung mit den Pastorenfamilien in Schleswig-Holstein. In: Die Familie Noodt : Familiengeschichtliche Mitteilungen, Jg. 1965, Nr. 9, S. 105-114. [LAS Abt. SHF C213 und C214] Unbekannt ist der Beitrag aus den Mitteilungen S. 58-64: Der Grundbesitz des Schleswiger Goldschmiedes und Bürgermeisters Jacob Noodt.
Noodt, Hans: Mitteilungen, Lahr 1987.
Noodt, Wilhelm: Geschichte der Familie Noodt von 1540-1920. Altona 1921.
Kellenbenz, Hermann: Schleswig in Gottorfer Zeit : 1544-1711. Schleswig 1985, S. 88, 89, 140, 159, 163.
Petersen, Ernst: Die Bürgermeister der Stadt Schleswig von 1350-1956. In: Beiträge zur Schleswiger Stadtgeschichte 1 (1956), S. 6.
Philippsen, Heinrich: Die Schleswiger Goldschmiede im 17., 18. und 19. Jahrhundert. Schleswig 1920.
Philippsen, Heinrich: Alt-Schleswig : Zeitbilder und Denkwürdigkeiten. Schleswig 1928, S. 60-61, 76, 132.
Schmidt, Harry: Die Goldschmiede im Dienste der Gottorfer Herzöge. In: Nordelbingen 33 (1964), S. 95-101.
Schmidt, Harry: Gottorfer Künstler : Aus Urkundlichen Quellen. In: Quellen und Forschungen zur Geschichte Schleswig-Holsteins 4 (1916), S. 294 ; Bd. 5 (1917), S. 321-325.
Smith, Jonathan: Hochzeitsgelder des Gottorfer Hofes : Aus den Gottorfer Kammerrechnungen 1592-1643. In: FJbSH 18 (1979), S. 36, 38.
Zeitzschel, Bernt: Die Gold- und Silberschmiede im östlichen Schleswig-Holstein, von Flensburg bis Burg auf Fehmarn. Neumünster 1998.

Anmerkungen

1 LAS Abt. 7 Nr. 1980.
2 LAS Abt. 7 Nr. 5894: enthält u.a.
3 Wichmann, Dietrich: Schleswiger Geburts- und Verwandtschaftsbriefe des 18. Jahrhunderts. In: Mitteilungen der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Familienforschung u Wappenkunde e.V., Kiel, Jg. 1 (1949), S. 74, Nr. 90.
4 Schmidt, Harry: Die Goldschmiede im Dienste der Gottorfer Herzöge. In: Nordelbingen 33 (1964), S. 103-104 - Vermutlich aus der Familie von Heinrich Schuhmacher, der von 1595-98 in den Gottorfer Rechnungen als Goldschmied genannt wird.
5 Wikipedia - Internet.